

Betreff: PTV-Gutachten bestätigt fehlende Förderfähigkeit Lichtwiesenbahn;

Von: petition lichtwiesenbahn <petition.lichtwiesenbahn@gmail.com>

Datum: 14.11.2017 17:26

An: stavo@darmstadt.de

Kopie (CC): "oberbuergemeister@darmstadt.de" <oberbuergemeister@darmstadt.de>, "Koerber, Patrick" <pkoerber@darmstaedter-echo.de>, torsten.bertram@mobil.hessen.de, Heinz.Seeger@rpda.hessen.de, matthias.altenhein@dadina.de

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete:

wir haben durch viele Gespräche die Erfahrung gemacht, wie schwierig es für Außenstehende ist, den Sachverhalt bei der Lichtwiesenbahn bezüglich Fahrgäste und Förderung zu verstehen. Daher möchten wir versuchen, dies noch einmal kurz und objektiv mit einfachen Worten zu erklären.

Wir schicken Ihnen daher im Anhang Auszüge von Stellungnahmen der Heag, vom Protokoll der Anhörung beim RP, der NKU2016 vom ZIV und aus dem neuen Gutachten von PTV mit.

1. Falsche Fahrgastzahlen in der NKU2016

Aus den Verkehrszählungen während der Vorlesungszeiten von 2013 und 2014 wurde ein Mittelwert von 6.000Pers/Tag gebildet und mit Hessen Mobil abgestimmt. Wir haben diesen Wert nicht bestritten. Mit diesem Mittelwert wurde der Nutzen der Lichtwiesenbahn an 208 Tagen im Jahr berechnet. Dies ist im Protokoll des RP schriftlich festgehalten und wurde den Einwender auch so von Heag Mobilo mitgeteilt. Es wurde **nicht** berücksichtigt, dass die Fahrgastzahlen außerhalb der Vorlesungszeiten erheblich geringer sind und nach eigenen, dokumentierten Verkehrszählungen nur bei max. 2.000Pers./Tag statt bei 6.000 liegen. Im Gutachten von PTV ist extra noch einmal bestätigt, dass die **6.000 Pers/Tag ein Mittelwert über die Vorlesungszeit** sind. Die Vorlesungszeiten sind 75 Tage im Wintersemester und 70 Tage im Sommersemester. Somit sind es 145 Tage und nicht 208 Tage mit 6.000Pers/Tag.

Natürlich fährt die Lichtwiesenbahn an viel mehr Tagen als die 145 oder 208 Tage, aber an den Tagen außerhalb der Vorlesungszeiten fährt sie **fast leer** denn für nur ca. 2.000Pers/Tag fahren dann 4 Busse und 4 Straßenbahnen pro Stunde zur Lichtwiese. **Das ist fast die dreifache Kapazität von heute für kaum mehr Fahrgäste.**

Von **Hessenmobil** haben wir erfahren, dass hier die NKU nicht geprüft wird. Die korrekte Erstellung liegt in der Verantwortung des Vorhabenträgers. **Daher hat Hessenmobil den Vorhabenträger zur Stellungnahme aufgefordert.** Da das Gutachten von PTV auf diesen Sachverhalt nicht eingeht, liegt immer noch keine Stellungnahme zu den falschen Fahrgastzahlen während der Semesterferien vor.

2. Prognose der Fahrgastzahlen von 6.000Pers/Tag auf 8.700Pers/Tag in 2020.

Das **ZIV** hat berechnet, dass für die **Prognose 2020** ohne die Lichtwiesenbahn **16 Gelenkbusse/Std. notwendig werden.** Heag Mobilo fährt heute 2017/2018 nur mit max. 10 bis 12 Bussen pro Stunde. Dies deckt sich auch mit unseren aktuellen Verkehrszählungen im Sommersemester und Wintersemester 2017. D.h. wir sind heute immer noch bei gut 6.000Pers/Tag im Mittel.

Wie sollen die Fahrgastzahlen innerhalb von 2 Jahren um 45% steigen, wenn die TUD **keinen** weiteren Anstieg der Studentenzahlen erwartet und die Beschäftigten nur gering mit 3% pro Jahr zunehmen?

3. Nutzen der Lichtwiesenbahn durch PKW-Umsteiger

78% des monetär bewerteten Gesamtnutzens der Lichtwiesenbahn **entfallen auf Pkw-Betriebskosten**, genauer die Umsteiger vom PKW zum ÖPNV obwohl heute schon ein gut ausgebauter ÖPNV die Lichtwiese versorgt. Die Studenten besitzen alle ein Semesterticket und es ist daher sehr unwahrscheinlich, dass durch die Lichtwiesenbahn mehr Personen mit dem ÖPNV fahren, da die Lichtwiesenbahn **keine neuen Einzugsgebiete erschließt**. Die Lichtwiesenbahn führt zu einer **reine Verlagerung des Personentransports** von der Roßdörfer Straße auf die Linie 2. Hier gelten die gleichen Aussagen wie z.B. bei der Straßenbahn in den Ostkreis. Diese ist auch nicht förderfähig, weil es bereits einen gut ausgebauten ÖPNV gibt und kein großes neues Fahrgastpotential erschlossen wird. Wir vermuten daher, dass man bei so einem kleinen Projekt wie der Lichtwiesenbahn überlegt hat, dass es niemandem auffallen werde, wenn man die Zahlen etwas aufbauscht.

Zu diesen Punkten hat Hessen Mobil die Heag Mobil um Stellungnahme gebeten und uns eine entsprechende Rückmeldung angekündigt. Bis heute haben wir keine Rückmeldung erhalten. **Wir gehen daher davon aus, dass die Förderfähigkeit immer noch nicht geklärt ist.**

Mit freundlichem Gruß

Eva Nehmzow
(Sprecherin BI Pro-Lichtwiese)

— Anhänge: —

Anlagen Mail Stavo-171114.pdf

897 KB